

Wintersemester 2020/21
Historisches Seminar der LMU München
Abteilung für die Geschichte Ost- und Südosteuropas
Masterkurs und Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte
Kolloquium via ZOOM

wöchentlich von 16.15–17.45

Leitung: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel

4. November Gregor Feindt (Mainz)
„Neue Menschen“ schaffen und werden. Leben und Arbeiten in Bat’as Zlín, 1920–1950
11. November Alexandra Oberländer (Berlin)
„... und jetzt geben sie uns nur noch Geld.“ Leben und arbeiten in der sowjetischen Landwirtschaft der 1960er und 1970er Jahre
18. November Alicja Golanska (München)
Ein neues Leben. Trauma und Erinnerung im Zusammenhang mit der Zwangsmigration in die "Wiedergewonnenen Gebiete" Polens
25. November Tobias Wals (München)
Der Zweite Weltkrieg und der Holocaust in Schytomyr
2. Dezember Kateryna Kobchenko (Kiev / Berlin)
„Es gibt nur eine Ideologie und sie heißt die Ukraine“: politische Ideen und Befreiungsstrategien der ukrainischen Emigranten der Nachkriegszeit (1945–1991)
9. Dezember Lena Ecknigk (München)
Die aktuelle Diskussion über den Hitler-Stalin-Pakt in der polnischen und russischen Öffentlichkeit
16. Dezember Lektüre-/Diskussionssitzung zur aktuellen Lage des Fachs Osteuropäische Geschichte
13. Januar Kate Davison (Melbourne)
What Can the History of Sexology in 1950s Czechoslovakia Tell Us About Global Histories of Women's and Transgender Desire?
20. Januar Nikolaj Plotnikov (Bochum)
Zur Begriffsgeschichte der Freiheit in Russland

27. Januar Jan Arend (Tübingen)
Stress und die Transformation in der
Tschechoslowakei/Tschechien, 1970-2010
3. Februar Thomas Bohn (Gießen)
Weißrussland-Interesse. Eine Zeitreise von Ruthenien in die
Republik Belarus
10. Februar Klaus Buchenau (Regensburg)
Achtung - geänderte Zeit: Das Kolloquium beginnt um 18:00!
Wald, Gewalt und Geld. Das Haus Thurn und Taxis, kroatische
Bauern und jugoslawische Politiker im Kampf um die
Holzreserven Kroatiens, 1919–1941